

Tipps für Sechstklässler

Broschüre „Wie weiter nach der Grundschule?“ für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 erschienen. „Welche Schulform ist die richtige für den weiteren Bildungsweg meines Kindes?“, fragen sich derzeit viele Eltern, deren Tochter oder Sohn jetzt in der Jahrgangsstufe 6 ist. Die jetzt erschienene Broschüre „Wie weiter nach der Grundschule?“ informiert die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern über die verschiedenen Bildungsgänge für Sechstklässler. Jede Schülerin und jeder Schüler der Jahrgangsstufe 6 erhalten in diesen Wochen in der Schule ein Exemplar. Vorgelegt wird in der Broschüre die brandenburgische Bildungslandschaft mit der Oberschule, der Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe und dem Gymnasium. Von der Erstberatung im Rahmen eines Elterninformationsabends im ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 6 über Schulbesuche, das Grundschulgespräch als Grundlage für die Aufnahme an der weiterführenden Schule bis zur endgültigen Entscheidung und dem Ausfüllen des Anmeldeformulars informiert die Broschüre in fünf übersichtlich dargestellten Schritten. Beschrieben werden zudem Ganztagsangebote, besondere pädagogische Profile der Schulen sowie die Mitgestaltungsmöglichkeiten für Schüler und Eltern.

Seite 4



Claas Hübner



Flemming Becker



Gordon Wohlgemuth



Der Fürstener Nick Klappert startet in Schwedt für das Wiking-Box-Team
Nick Klappert (24) startet am 17. November in Schwedt erstmalig für das Berliner Wiking Box-Team. In der Sporthalle NEUE ZEIT wird der Fürstener seinen fünften Profikampf bestreiten. Als Amateur gewann Klappert seine letzten 25 Kämpfe (insgesamt 98) durch Knockout, eine Tradition, die der 24-Jährige bisher auch als Berufsboxer fortsetzt.

Spreibote am Samstag

Größe Kinder-Weihnachtsaktion der CDU-Landtagsfraktion
Weihnachten steht vor der Tür. Die CDU-Landtagsfraktion beteiligt sich in diesem Jahr an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Kinder aus Armenien, Moldawien und Weißrussland dürfen sich über zahlreiche, liebevoll gepackte Päckchen aus dem Landtag Brandenburg freuen. Roswitha Schier, die parlamentarische Geschäftsführerin der CDU-Fraktion, fuhr die Geschenkaktion persönlich zur Sammelstelle. Sie lobt den großen Erfolg: „Von Tag zu Tag wuchs der Päckchenstapel in meinem Büro. Gerade zu Weihnachten sollten wir uns besinnen, dass Überraschungen kleinen Menschen viel Freude bereiten. Schade, dass ich die glücklichen Kindergesichter beim Auspacken nicht sehen kann!“

Kabarett am 22. November um 19 Uhr in der Kulturbrauerei

Serdar Somuncu in Fürstenwalde

Lange hat Somuncu als Schauspieler diverse Kanaken, Kleinkriminelle, Machos und soziale Proleten dargestellt. Bis zu jenem Tag, als er für einen Auftritt in der „Lindenstraße“ 800 Mark pro Wort verdient, sein Text aber lediglich aus dem Satz „Nix versteh, Alde!“ bestand. Seine Mutter hatte ihn hinterher gefragt, wo er denn gewessen sei. Als er ihr erklärte, er sei der dümmliche Typ mit der Perücke gewesen, hat sie ihn als Nutte bezeichnet. Da hat er beschlossen, dass es so nicht weitergehen kann. Der besondere Reiz an Somuncus Auftritt liegt nicht nur in seinen stichigen Pointen und geschicktem Wortwitz. Mit Serdar Somuncu ist es der Kulturbauklub gelegen, einen der herausragenden Kabarettisten Deutschlands zu verpflichten. Und was tut der? Aus seiner „Bild“-Zeitung liest er vor: „Hä? Heroin vom Arzt – Bundesrat verabschiedet 17 Gesetze. Der Bundesrat bekommt Drogen, um Gesetze zu machen? Und wieder verabschiedet der Gesetzgeber, die er nicht begrüßt hat. Serdar Somuncu präsentiert eine perfekt inszenierte Show in einem atemberaubenden Tempo. Tickets: 03361/760600

17.11.2007



Die schöne Woche beim MINT-Projekt

Unsere Ziele im MINT-Projekt der Europaschule Storkow sind, dass wir uns mit der Berufsvorbereitung beschäftigen, dass wir erfahren, was Teamarbeit ist, und dass wir Freundschaften schließen und uns gut verstehen. Nachdem wir die polnischen Schüler am Montag früh abgeholt hatten, versuchten wir uns in kleinen Spielen ein wenig kennen zu lernen. Dabei half im Laufe der Woche auch die Tatsache, dass wir im Freizeit- und Erholungszentrum Berlin-Wuhlheide verbracht. Neben der Schwimmhalle stand der Bereich „Orbital“ auf dem Programm. Hier kann man die verschiedenen Experimente zu Licht, Gravitation oder Optik machen. Man kann auch beim Astronautentraining mitmachen. Am Donnerstag waren wir in Fürstenwalde im FAW, wo wir verschiedene Berufe sehen konnten, und wo uns erklärt wurde, was nach in diesen Berufen tun muss. Die polnische Lehrerin, Angelika Mroz, war vom FAW ganz begeistert. Sie hat gleich geplant, mit anderen Schülern eine Studienfahrt dorthin zu machen. Sie meinte, so etwas gäbe es in Polen nicht. Nach ein wenig Einkaufen haben wir den letzten Abend im Jugendclub Kücheessen verbracht, wo deutsche und polnische Schüler zusammen Spaghetti für alle gekocht haben, etwas zu scharf, aber im Großen und Ganzen hat es uns gut geschmeckt. Am letzten Tag waren wir dann im Unterricht der 12. und 13. Klassen zu Gast, immer ein deutscher und ein polnischer Schüler zusammen. Z. B. waren wir in Deutsch bei Frau Gernershausen, in Wirtschaft bei Frau Brandt und in Mathematik bei Frau Chudack. Danach haben wir in einer Wandzeitung und in einem Wochenbericht unsere Eindrücke festgehalten. Unsere deutsche Betreuerin, Frau Wicklein, hat uns und dem Treffen allgemein sehr zufrieden. „Die Schüler hatten einen super Draht zueinander. Das Teamgefühl war das Beste, ständig sah man sie in gemischten Runden zusammen.“

Sarah Mikesch
Europaschule Storkow

Lokaltermin: Wasser- & Schifffahrtsamt in Fürstenwalde Arbeitskreis Schule - Wirtschaft besucht Lehrwerkstatt

Claas Hübner, Ausbildungsleiter der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, lud den Vorstand des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft im Landkreis Oder-Spreewitz zu einer Besichtigung der neuen Lehrwerkstatt in Fürsten-

kurz vor und umriss die Aufgaben. Dazu gehören unter anderem der Bau und die Unterhaltung der wasserbaulichen Anlagen, des Gewässerbettes, der Ufer und Brücken, Betrieb der Schleusen, Wehre und Pumpwerke, die Kennzeichnung der Wasserstraßen, ebenso wie Gewässerkunde als auch Vermessung und Liegenschaftsverwaltung. Das alles bezieht sich sowohl auf die Berufs- als auch auf die Freizeit-schiffahrt. Außerdem gehören zum Aufgabenkreis die Befahrung & Schifffahrtszeichen sowie die Verkehrsüberwachung und Verkehrssicherung. Am Erkundungs- und Besichtigungsgespräch nahmen Genot Alter, Seniorexperte Bereich Wirtschaft, Joachim Schenk, Schulleiter OSZ Palmnicken, Elisabeth Alter, Koordinator des Arbeitskreises, Hiltrud Wenzek, Seniorexpertin Bereich Bildung, Steffi Hildebrandt, Bundesagentur für Arbeit, Leiterin der BA Fürstenwalde, Barbro Kluge, FAW und Projektleiterin INNO-PUNKT 18, und Prof. Bernd-Rüdiger Meyer, Seniorexperte Bereich Bildung, teil. Ziele des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft, erläuterte die Landtagsabgeordnete, seien und Ausbildungsbedingungen machen. Was sie zu sehen bekamen, hatte keiner von ihnen geahnt, obgleich sie sich schon lange mit Ausbildungsmöglichkeiten im Territorium beschäftigen. Eine hochmoderne Lehrwerkstatt mit



Prof. Bernd-Rüdiger Meyer



Elisabeth Alter

walde ein. Die Vorstandsmitglieder wollten sich über die Ausbildung vor Ort informieren und sich ein Bild von den Ausbildungsberufen und Ausbildungsbedingungen machen. Was sie zu sehen bekamen, hatte keiner von ihnen geahnt, obgleich sie sich schon lange mit Ausbildungsmöglichkeiten im Territorium beschäftigen. Eine hochmoderne Lehrwerkstatt mit

ben gingen. Man war sich darüber einig geworden, dass die Information nicht ausreichend sei, um bei jungen Leuten eine bestimmte Haltung zu entwickeln. Dabei ging es auch um die Ausbildungsreife der

und prozessorientiert angelegt sei, was er am Beispiel sehr überzeugend beweisen konnte. Die jungen Leute mit den wir sprachen, kamen von überall her, um hier in Fürstenwalde zu lernen, um über eine

Elisabeth Alter und fügte hinzu, allerdings müssten sich Lehrer und Ausbilder als Prozessbegleiter verstehen und Impulse geben, damit Lernen in diesem Prozess tatsächlich auch stattfindet und sich die Handlungen des Lernenden entwickeln bzw. verändern. Gute Absoluten, die im Durchschnitt eine 1 vor dem Komma haben, sind natürlich gefragt und werden entsprechend der Planstellen sofort im Betrieb übernommen. Alle übrigen der zurzeit rund 40 Azubis im WSA bekommen auf jeden Fall eine Übernahmezusage von einem Jahr.



Gina Maversberger

zukünftigen Schulabgänger. Man wolle einen Vorschub durch Bildung in der Region bekommen, damit die jungen Leute nicht andauernd das Land verlassen, weil sie anderswo bessere Chancen hätten. Man wolle die Besten und gestalte die Ausbildungsanforderungen und Bedingungen entsprechend, sagte Claas Hübner. Fortschritte werde man nur dann erreichen, dass Studium und in das Berufsl-

Grundausbildung zu verfügen, auf die man später aufstocken kann. Claas Hübner sagte, man müsse nicht die jungen Leute nicht andauernd das Land verlassen, weil sie anderswo bessere Chancen hätten. Man wolle die Besten und gestalte die Ausbildungsanforderungen und Bedingungen entsprechend, sagte Claas Hübner. Fortschritte werde man nur dann erreichen, dass Studium und in das Berufsl-



Christian Heilscher

allen technischen Schikanen. Ausreichend Platz, First-Class-Technik und motivierte Lehrlinge, die weder über Tische und Bänke gingen, noch sonst irgendwie in ihrer schöpferischen Arbeit gestört werden konnten. Die arbeiteten und lernten einfach wie in alten Zeiten. Alle staunten, außer dem Ausbildungsleiter, der diese Art und Weise der Ausbildung organisiert und verantwortet. Er stellte das Team

viele engagierte Leute und Unternehmern mit einzubringen. Darüber hinaus solle der Übergang von der Schule in die Berufsausbildung und später zum Studium verbessert werden. Außerdem, so wurde von beiden Seiten argumentiert, ginge es darum, Schülerinnen und Schüler gut vorzubereiten, damit sie mit klaren Zielen und Erwartungen in die Berufsausbildung, das Studium und in das Berufsl-



Nachwuchssorgen für den öffentlichen Dienst? Dem soll in der Kreisverwaltung Oder-Spreewitz werden! Deshalb veranstaltet die Kreisverwaltung des Landkreises Oder-Spreewitz heute, am Sonntag, dem 17. November ein „Tag der Ausbildung“ im Atrium des Hauses B, Breitscheidstraße 7, in Beeskow. Am Montag hatten Absolventen einer Ausbildung im Hause des Landrates gemeinsam mit ihm das Projekt vorgestellt und über ihre Ausbildung berichtet. Die drei jungen Leute werden heute mit dabei sein, wenn unter Leitung von Christiane Österreich alle Wissenswerte über eine gediegene Ausbildung innerhalb einer vielschichtigen Verwaltung informiert wird. Die jungen Leute berichteten mit Begeisterung über die Jahre ihrer Ausbildung und die vielfältigen Möglichkeiten von der Bewerbung bis zur Abschlussarbeit. Mit Erstaunen hatten bereits am Montag die Pressevertreter zur Kenntnis genommen, wie vielfältig und aufregend die Berufsausbildung in einer Verwaltung sein kann und welche beruflichen Chancen für die jungen Leute zur Verfügung stehen. Man sei auf der Suche nach den Besten,

sagte Manfred Zalenga und in diesem Sinne wird er gegen 10 Uhr den Tag eröffnen und den Gästen eine Führung durch das Haus B ermöglichen. Gegen 11.30 Uhr wird es dann die Durchführung eines simulierten Testverfahrens zur Auswahl von Auszubildenden durch das Niederlausitzer Studieninstitut geben, wo die jungen Leute erfahren können, wie prägnant und präzise hier ausgewählt wird.



Landrat Manfred Zalenga

Das WSA Berlin bildet 2008 in folgenden Berufen aus:
Mechatroniker/in (6 Ausbildungsplätze)
Wasserbauer/in (6 Ausbildungsplätze)
Industriemechaniker/in - Fachrichtung Instandhaltung (4 Ausbildungsplätze)
Verwaltungsfachangestellter/in (1 Ausbildungsplatz)
Binnenschiffer/in (1 Ausbildungsplatz)

Zum Beispiel: Mechatroniker/innen
Sie bauen mechanische, elektrische und elektronische Komponenten zu komplexen Systemen zusammen, installieren Steuerungssoftware und halten die Systeme instand. Beschäftigung finden Mechatroniker/innen in der Herstellung von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen, sie arbeiten in Werkstätten und Werkhallen, bei der Montage und bei Wartungsarbeiten. Mechatroniker/in ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz. Die Ausbildung findet bei uns im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule statt und dauert 3 1/2 Jahre. Während der Berufsschulunterricht im Oberstufenzentrum in Fürstenwalde stattfindet, wird die praktische Ausbildung in unserer Lehrwerkstatt in Fürstenwalde durchgeführt. Eine Verkürzung der Ausbildung um ein halbes Jahr ist möglich,

wenn zu erwarten ist, dass du das Ausbildungsziel in der gekürzten Zeit erreichen wirst. Die Ausbildung der Mechatroniker im WSA Berlin gehört zu den neuen Ausbildungsberufen im WSA Berlin. Die modernen Steuer- und Antriebssysteme an Schluessen, Weh- und Pumpenanlagen, prädestinieren das Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin, diesen Berufsweg auszubilden. Der Beruf ist sehr anspruchsvoll und wird beim WSA auf sehr hohem Niveau vermittelt, um die künftigen Facharbeiter marktfähig zu machen. Nach der Metall-Grundausbildung folgt die elektroelektronische Grundausbildung. Damit ist die Grundlage für die weiteren Lernfelder gebildet. Das Hauptaufgabenfeld der Mechatroniker sind die Schnittstellen zwischen Befehl und Ergebnis - die Steuerungen. Die Ausbildung in der Steuer- und Leittechnik ist sehr vielseitig. Sie umfasst die Bereiche: Pneumatik bis zur Proportional Hydraulik Pneumatik bis zur Regelpneumatik Speicherprogrammierbare Steuerungen Visualisierung Elektronik Der Mechatroniker ist ein Querschnittsberuf, der die Ausbildungsinhalte der Industriemechaniker und der Industrieelektroniker miteinander verbindet.

WSA bietet mehr...

Berufe für Clevere

Bau- und Unterhaltung der wasserbaulichen Anlagen, des Gewässerbettes, der Ufer und Brücken, Betrieb der Schleusen, Wehre und Pumpwerke, Kennzeichnung der Wasserstraßen, Gewässerkunde, Vermessung & Liegenschaftsverwaltung, Berufe- & Freizeitschiffahrt Ausbildung, Befahrung & Schifffahrtszeichen, Verkehrsüberwachung & Verkehrssicherung

Sprungbrett für deine persönliche Karriere. Eine Ausbildung beim WSA bietet dir eine perfekte Basis für deine beruflichen Pläne.

...werde Mechatroniker oder

Aufgaben unseres Amtes:

Bau- und Unterhaltung der wasserbaulichen Anlagen, des Gewässerbettes, der Ufer und Brücken, Betrieb der Schleusen, Wehre und Pumpwerke, Kennzeichnung der Wasserstraßen, Gewässerkunde, Vermessung & Liegenschaftsverwaltung, Berufe- & Freizeitschiffahrt Ausbildung, Befahrung & Schifffahrtszeichen, Verkehrsüberwachung & Verkehrssicherung

Vorteile

Mit der Ausbildung beim WSA profitierst Du nicht! Lass die Fakten sprechen!

Du wirst bei uns ernst genommen, gefördert und gefördert. Du wirst während deiner Ausbildungszeit von einem Lehrmeister begleitet. Du hast als AZUBI auch Ferien. Du willst mit uns deinen Beruf erfolgreich abschließen? Darum unterstützen wir dich mit einer sorgfältigen Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung



Countdown

Spute Dich!
Bewerbungsschluss ist der 31. Dezember.

Voraussetzungen:
Abschluss 10. Klasse in Mathematik, Physik, Deutsch und Englisch mindestens Note 3
Schwimmzeugnis
gefordert sind Straffreiheit und gesundheitliche Eignung

Ausbildung

erfolgreich abgeschlossen?

Du hast deine Grundbildung erfolgreich abgeschlossen, dann geht's gleich weiter. Die Übernahme von Auszubildenden nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung ist im Rahmen freier Stellen möglich. Alle bekommen einen Anstellungsvertrag für ein Jahr, nach gelungener Ausbildung.

Unterlagen an:
WSA Berlin
Mohrenstr. 129
10965 Berlin
(Onlinebewerbung möglich)

Gewünschte Unterlagen:
Bewerbungsschreiben
tabellarischer Lebenslauf
Passfoto
die letzten beiden Schulzeugnisse bei Abitur: Abschlusszeugnis der 10. Klasse
Gesundheitszeugnis (bei Bewerbern unter 18 Jahre)